

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221 - 99322

Fax: (0221) 221 - 99412

E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 09.05.2022

Niederschrift

über die **12.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 02.05.2022, 17:05 Uhr bis 18:47 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs	SPD
Frau Annika Hilleke	GRÜNE
Herr Torsten Tücks	FDP
Herr Jonas Höltig	GRÜNE
Frau Marianne Böttcher	GRÜNE
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Frau Ruth Fischer	SPD
Frau Berit Kranz	SPD (ab 17:10 Uhr)
Herr Alexander Straub	SPD
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Herr Stephan Krüger	CDU (ab 17:20 Uhr)
Herr Mike Paunovich	CDU
Frau Marion Wienholz	CDU
Herr Nijat Bakis	DIE LINKE
Frau Beate Hane-Knoll	DIE LINKE
Herr Ralph Hengstenberg	AfD
Herr Andreas Bernd Maria Altefrohne	Die PARTEI

Verwaltung

Frau Susanne Hohenforst	Bürgeramt Mülheim
Herr Philipp Gran	Gebäudewirtschaft
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Alice Wegmann	Stadtplanungsamt

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Waltraud Brandt
Frau Marlene Opladen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Sabine Ulke GRÜNE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 12.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2020/2025 und begrüßt alle Anwesenden.

Es liegen folgende **verfristete** Beschlussvorlagen vor:

**9.2.8 Förderprogramm Niedrigschwellige Suchthilfe – Drogen-konsumraum Mülheim
0995/2022**

Diese Vorlage soll auf Bitte der CDU-Fraktion vertagt werden, da noch Beratungsbedarf bestehe.

13.2.1 Anmietung der Kindertageseinrichtung Mülheimer Ring / Bergisch Gladbacher Straße, Köln-Buchheim

4197/2022

Es bestehen keine Bedenken, diese Vorlage in die Tagesordnung aufzunehmen.

Vorgezogen werden sollen folgende Tagesordnungspunkte:

TOP 9.2.3

Beschaffung und Aufstellung von Modulbauten für Schulen zum Erhalt bestehender und zur Schaffung dringend notwendiger zusätzlicher Schulplätze
3278/2022

zusammen mit dem Änderungsantrag dazu von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

einschließlich der dortigen Mitteilungen unter 10.2.3.1 und 10.2.3.2

Es bestehen keine Bedenken, diese Tagesordnungspunkte vorzuziehen.

Als **Stimmzähler** werden Herr Lünenbach, Herr Dr. Portz und Herr Seldschopf benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 **Einwohnerfragestunde**

1.1 Busspur auf der Frankfurter Straße

2 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

6 **Annahme von Schenkungen**

7 **Anfragen**

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen an der Honschaftsstr. und der Kreuzung Im Weidenbruch
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 06.12.2021, TOP 7.2.9
1033/2022

7.1.2 Beantwortung einer Anfrage der AfD zur Gesundheit, Statistik der Todesfälle in Köln
1157/2022

7.1.3 Ampelanlage an der Kreuzung Piccoloministraße/Ecke Honschaftsstraße
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung der Bezirksvertretung Köln-Mülheim
0970/2022

- 7.1.4 Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus der Sitzung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) vom 03.05.2021
betr. Nutzung mindergenutzter Flächen für bezahlbaren Wohnraum
1252/2022
- 7.1.5 Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) vom 07.03.2022
betr. Waschstraße Clevischer Ring / Ecke Julius-Bau- Straße
1253/2022
- 7.1.6 AN/0928/2021 Radikaler Rückschnitt von Baum- und Strauchwerk am Stammheimer Ufer zwischen Raumanns Kaul und Krahenstraße
1347/2022
- 7.1.7 Rückschnitt von Sträuchern und Gehölzen in Höhe der Ruwegasse 51 und der Eduard-Franzen Straße in Köln-Flittard
1361/2022
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Autofreie Siedlungen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.04.2022
AN/0855/2022
 - 7.2.2 Verkehrsgerechtigkeit und Tempo 30
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.04.2022
AN/0856/2022
 - 7.2.3 Umgang mit Eingaben der Bürgerinnen und Bürger
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.04.2022
AN/0857/2022
 - 7.2.4 Erhalt des Atelierhauses Dünwalder Mauspfad 341
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 12.04.2022
AN/0889/2022
 - 7.2.5 Der Kalkberg - Gebäude
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 20.04.2022
AN/0908/2022
 - 7.2.6 Der Kalkberg - Immobilienkosten
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 20.04.2022
AN/0909/2022

- 7.2.7 Der Kalkberg - Außenanlage und Grünflächen
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 20.04.2022
AN/0910/2022
- 7.2.8 Treibholz und Treibgut am Stammheimer Ufer
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.04.2022
AN/0892/2022
- 7.2.9 Baumpflanzungen in den Stadtteilen Flittard / Stammheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.04.2022
AN/0895/2022
- 7.2.10 Ampelsteuerungen im Bezirk Köln-Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.04.2022
AN/0898/2022
- 7.2.11 Vandalismus an den KVB-Leihfahrrädern
Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 25.04.2022
AN/0918/2022

8 Anträge

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Keine Bebauung im Überschwemmungsgebiet
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 29.12.2021
AN/0007/2022
 - 8.1.1.1 Keine Bebauung im Überschwemmungsgebiet
Gemeinsamer Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 12.02.2022
AN/0369/2022
 - 8.1.2 Windmühlenquartier
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 14.02.2022
AN/0370/2022

- 8.1.3 Kalkweg, Köln- Dünwald
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 12.04.2022
AN/0847/2022
- 8.1.4 Faires Parken in Mülheim
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 13.04.2022
AN/0850/2022
- 8.1.5 Verbindungsweg zwischen dem "Strundeweg" und der Sportanlage in Dellbrück
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grüne, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 13.04.2022
AN/0853/2022
- 8.1.6 Sicherer Radverkehr auf der Bergisch Gladbacher Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grüne, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 13.04.2022
AN/0852/2022
- 8.1.7 Durchgehender Fußgängerweg auf der Straße „Im Riephagen“
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grüne, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 13.04.2022
AN/0854/2022
- 8.1.8 Baumscheibe Heidelberger Straße 23
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 30.03.2022
AN/0862/2022
- 8.1.9 Erstellung einer sicheren und optimierten Fahrradinfrastruktur zwischen Kreuzungsbereich Stadtbahnhaltestelle Buchheim / Frankfurter Straße und Montanusstraße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 17.04.2022
AN/0863/2022

- 8.1.10 Instandsetzung des Fahrradweges an vier großflächigen Stellen entlang der B8 zwischen Stammheimer Hauptstraße und Roggendorfstraße in Flittard
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom
17.04.2022
AN/0866/2022
- 8.1.11 Aufwertung des Spielplatzes Kühzäller Weg
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom
17.04.2022
AN/0868/2022
- 8.1.12 Taktverbesserung der Buslinie 250
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und der Einzelmandats-träger Tücks (FDP) und Altefrohe (Die PARTEI) vom 18.04.2022
AN/0872/2022
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeord-nung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Radverkehrskonzept Mülheim - Radverkehrshauptnetz
1174/2022
- 9.1.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2022
1275/2022
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Neubau einer Unterkunft zur öffentlich rechtlichen Unterbringung obdachlo-ser Personen in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7 in 51063 Köln-Mülheim
1037/2021
- 9.2.2 281. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0236/2022

- 9.2.3 Beschaffung und Aufstellung von Modulbauten für Schulen zum Erhalt bestehender und zur Schaffung dringend notwendiger zusätzlicher Schulplätze 3278/2021
- 9.2.3.1 Beschaffung und Aufstellung von Modulbauten für Schulen zum Erhalt bestehender und zur Schaffung dringend notwendiger zusätzlicher Schulplätze
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.04.2022
AN/0952/2022
- 9.2.4 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung 0680/2022
- 9.2.5 Umgestaltung Spielplatz Rommerscheider Straße in Köln-Dellbrück 0872/2022
- 9.2.6 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als „Kinderfreundliche Kommune“ 0961/2022
- 9.2.7 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors oder einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung einer Grund- und Gesamtschule im Stadtbezirk Mülheim 0797/2022
- 9.2.8 Förderprogramm Niedrigschwellige Suchthilfe - Drogenkonsumraum Mülheim 0995/2022

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
 - 10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode
 - 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
 - 10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke 0588/2022
 - 10.2.3.2 Gesamtanierung Mülheimer Brücke
Rechtsrheinische Rampe - Führungen für Anlieger*innen 1025/2022

- 10.2.4 Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Ausbaustufe Dezernat für Mobilität
0011/2022
- 10.2.5 Zwischenbilanz Schulentwicklungsplanung 2022 - Rückblick auf die Schulentwicklungsplanung 2020 und Ausblick auf die vorgesehene Fortschreibung 2023
0083/2022
- 10.2.6 Nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Sporthallen und Zeitplan zur Behebung der Missstände - zur Anfrage AN/0133/2022 der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Volt-Fraktion
0238/2022
- 10.2.7 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0818/2022
- 10.2.8 Aufschub von Lärmsanierungsmaßnahmen der DB AG im rechtsrheinischen Köln
0777/2022
- 10.2.9 Herstellung einer Querungshilfe, Schweidnitzer Straße in Köln-Dünnwald
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim am 09.07.2018, TOP 2.1
0837/2022
- 10.2.10 Verwendung der Stellplatzablösemittel
0246/2022
- 10.2.11 Sachstand Gesamtentwicklung und Ständige Jury Mülheimer Süden
0958/2022
- 10.2.12 Verkehrsberuhigter Bereich Voltastraße; Köln Buchforst
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim am 07.12.2020, TOP 2.1
0956/2022
- 10.2.13 Ausstellung von Bewohnerparkausweisen im Rahmen des privaten Car-Sharing
0925/2022
- 10.2.14 Jahresbericht der Naturschutzwartin Bezirk 9 Ost, Köln-Mülheim
1085/2022
- 10.2.15 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln
1114/2022

- 10.2.16 Event für Jugendliche gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom
25.08.2020, TOP 5.2.2
1051/2022
- 10.2.17 Jahresbericht 2021 - Obstwiesen
1168/2022
- 10.2.18 Generalinstandsetzung der Pützlachstraße und der Frasengasse in Köln-
Flittard
hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 25
Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln
für das Haushaltsjahr 2022
1094/2022
- 10.2.19 Soziale Erhaltungssatzung Mülheim Süd-West: Einladung zur öffentlichen
Informationsveranstaltung
1377/2022
- 10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12 Anträge

13 Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.1.1 Auszeichnung mit der Sportehrenurkunde für das Jahr 2021
1279/2022

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2.1 Anmietung der Kindertageseinrichtung Mülheimer Ring / Bergisch Gladbacher Str, Köln-Buchheim
4197/2021

14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

15 Mitteilungen der Verwaltung

15.1 Besetzung der Schulleiter*innenstelle an der Gemeinschaftsgrundschule Mülheimer Freiheit 99, 51063 Köln
0597/2022

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Busspur auf der Frankfurter Straße

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen an der Hon- schaftsstr. und der Kreuzung Im Weidenbruch hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 06.12.2021, TOP 7.2.9 1033/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, wann die Verwaltung die Verkehrssituation für Fußgänger als gefährdet sehe und ob eine Gefährdung vorliege, wenn Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssten.

7.1.2 Beantwortung einer Anfrage der AfD zur Gesundheit, Statistik der To- desfälle in Köln 1157/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.3 Ampelanlage an der Kreuzung Piccoloministraße/Ecke Honschaftsstraße
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung der Bezirksvertretung Köln-Mülheim
0970/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass an der Stelle ein Kreisverkehr geplant sei, der auch in der Bezirksvertretung beschlossen wurde.

Der Kreisverkehr sei nun Seitens seiner Fraktion aber nicht mehr gewünscht, da diese Schleichverkehr provozieren würde. Man müsse sich der Thematik nochmal annehmen.

**7.1.4 Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus der Sitzung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) vom 03.05.2021
betr. Nutzung mindergenutzter Flächen für bezahlbaren Wohnraum
1252/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.5 Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) vom 07.03.2022
betr. Waschstraße Clevischer Ring / Ecke Julius-Bau- Straße
1253/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Bakis (Fraktion DIE LINKE) begrüße, dass an der Stelle nun Wohnungsbau entstehe. Er betone, dass eine Waschstraße in diesem Bereich nicht richtig gewesen sei.

**7.1.6 AN/0928/2021 Radikaler Rückschnitt von Baum- und Strauchwerk am Stammheimer Ufer zwischen Raumanns Kaul und Krahenstraße
1347/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) äußert Kritik an der Beantwortung, die Vorgehensweise sei für sie nicht nachvollziehbar. Insbesondere zu Ziffer 1 stelle sie in Frage, dass der Rückschnitt bisher regelmäßig erfolgt sei.

7.1.7 Rückschnitt von Sträuchern und Gehölzen in Höhe der Ruwegasse 51 und der Eduard-Franzen Straße in Köln-Flittard 1361/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) beanstandet erneut, dass sich aus Gesprächen mit der Anwohnerschaft ergeben habe, dass es sich um städtisches Gelände handele. Die Rückschnitte seien durch eine Firma im Auftrag der Stadt erfolgt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs schlägt der Fraktion DIE LINKE vor, hierzu selbst Kontakt mit dem Grünflächenamt aufzunehmen.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Autofreie Siedlungen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.04.2022
AN/0855/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.2 Verkehrsgerechtigkeit und Tempo 30
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.04.2022
AN/0856/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.3 Umgang mit Eingaben der Bürgerinnen und Bürger
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.04.2022
AN/0857/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.4 Erhalt des Atelierhauses Dünnwalder Mauspfad 341
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 12.04.2022
AN/0889/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.5 Der Kalkberg - Gebäude
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 20.04.2022
AN/0908/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.6 Der Kalkberg - Immobilienkosten
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 20.04.2022
AN/0909/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.7 Der Kalkberg - Außenanlage und Grünflächen
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 20.04.2022
AN/0910/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.8 Treibholz und Treibgut am Stammheimer Ufer
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.04.2022
AN/0892/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.9 Baumpflanzungen in den Stadtteilen Flittard / Stammheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.04.2022
AN/0895/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.10 Ampelsteuerungen im Bezirk Köln-Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.04.2022
AN/0898/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.11 Vandalismus an den KVB-Leihfahrrädern
Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom
25.04.2022
AN/0918/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Keine Bebauung im Überschwemmungsgebiet Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 29.12.2021 AN/0007/2022

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass die beiden Anträge in der letzten Sitzung ohne ein Votum an Ratsgremien verwiesen wurden. Dort seien die Anträge an die Bezirksvertretung zurückgegeben worden, da durch die Bezirksvertretung zunächst ein Beschluss gefasst werden müsse.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert zunächst den gemeinsamen Antrag. Die Antragsteller würden allein über den betreffenden Bereich beraten wollen. Die Annahme, dass ein Beschluss Auswirkungen auf die gesamte Stadt habe, teile er nicht.

Beschlussvorschlag:

Die BV Mülheim lehnt die geplante Bebauung im Überschwemmungsgebiet westlich der Hafestraße in Köln-Mülheim ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Hengstenberg (AfD) gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) **abgelehnt**.

8.1.1.1 Keine Bebauung im Überschwemmungsgebiet Gemeinsamer Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 12.02.2022 AN/0369/2022

Herr Seldschopf informiert zum Ergänzungsantrag, dass die Antragsteller die Ziffer 1.2 zurückziehen und nur über die Ziffer 1.3 abgestimmt werden solle.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) führt aus, dass aus ihrer Sicht der Regionalplan bereits hergebe, dass ein Bauen in den betreffenden Gebieten nicht mehr möglich sei.

Frau Wegmann, Stadtplanungsamt, erläutert, dass die Fortschreibung des Regionalplans ein Entwurf sei. Der Mülheimer Süden sei darin als allgemeiner Entwicklungsbereich vorgesehen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschlussvorschlag:

~~1.2 Bei zukünftigen Planungen und Genehmigungen sind Hochwasserereignisse >1000 Jahre bei öffentlichen und privaten Bauvorhaben/Hochwasserschutz im Bezirk Mülheim zu Grunde zu legen.~~

1.3 Nicht bebaute Flächen sollen entsiegelt werden und auch in Mülheim das Konzept einer Schwammstadt umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Hengstenberg (AfD) gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) **abgelehnt**.

8.1.2 Windmühlenquartier

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 14.02.2022
AN/0370/2022**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erläutert, dass der Antrag in der letzten Sitzung zwar beschlossen worden sei, die Verwaltung allerdings die fehlende Zuständigkeit der Bezirksvertretung beanstandet habe. Die Bezirksvertretung müsse den Beschluss daher als Empfehlung an den Liegenschaftsausschuss fassen.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um die Formulierung, den Beschluss der Bezirksvertretung vom 07.03.2022 als Empfehlung für den Liegenschaftsausschuss zu erklären.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim erklärt den Beschluss vom 07.03.2022 als Empfehlung für den Liegenschaftsausschuss und empfiehlt dem Liegenschaftsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Liegenschaftsausschuss beauftragt die Verwaltung im Falle des Weiterverkaufs des Baugebiets Windmühlen Quartier/Coloneo III von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

Außerdem bittet Herr Seldschopf um Aufklärung der Verwaltung, wie Anträge rechts-sicher an Ratsgremien weitergeben werden können, da darüber offenbar Unklarheit herrsche, dies könne man an den Anträgen unter Ziffer 8.1.1 und 8.1.2 erkennen.

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst weist in diesem Zusammenhang auf § 38 Absatz 13 der Geschäftsordnung für den Rat und die Bezirksvertretungen hin. Zu TOP 8.1.1 habe es an einem Beschluss gefehlt, ohne diese würden Ratsgremien nicht tätig. Bei TOP 8.1.2 sei die Zuständigkeit klar geregelt, den Beschluss hätte man als Empfehlung umdeuten können, dies sei nicht geschehen und ein entsprechender Beschluss durch die Verwaltung gefordert worden.

8.1.3 Kalkweg, Köln- Dünwald Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 12.04.2022 AN/0847/2022

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mülheim möge beschließen entlang des Kalkweges Findlinge in den

Böschungen auszulegen, die das Abstellen von Fahrzeugen verhindern. Zudem würde wohl der Effekt eintreten, dass die Fahrtgeschwindigkeit reduziert würde, weil die Steine eine verengte Fahrbahn suggerieren, selbst wenn diese ca. 1 Meter neben der Fahrbahn in der Böschung liegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)
abgelehnt.

8.1.4 Faires Parken in Mülheim Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 13.04.2022 AN/0850/2022

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den gemeinsamen Antrag. Die Zahl der Krafftfahrzeuge sei in den letzten Jahren stark gestiegen. Er befürchte, dass dieser Trend anhalte, der Platz für Parkraum aber nicht mehr werde.

Unter anderem werde das Problem einfach durch das Zulassen durch Gehwegpar-ken gelöst. Das Ordnungsamt toleriere dies, so lange ein kleiner Durchlass bliebe. Seine Fraktion sei damit nicht einverstanden, Menschen mit Rollatoren, Kinderwagen und ähnlichem könnten diese Gehwege nicht nutzen. Die Rechtslage sei eindeutig, die Straßenverkehrsordnung untersage Parken auf Gehwegen. Die Verwaltung ahnde dies aber nicht, dies führe nicht dazu, Mobilitätsverhalten zu ändern.

Er halte den Antrag für maßvoll, da ein Parken bei Restgehwegbreiten von zwei Me-tern weiter zugelassen werden solle.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) beanstandet, dass mit dem Antrag geltendes Recht beschlossen werden soll.

Herr Höltig führt aus, dass es eine Anweisung der Verwaltung gebe, Sanktionierungen bei Gehwegbreiten von 1,50 m nicht vorzunehmen.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt, dass eben aus diesen Gründen heraus die Verwaltung mit einem Beschluss dazu gebracht werden solle, geltendes Recht auch anzuwenden.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) äußert ebenso ihren Unmut, dass geltendes Recht nicht angewendet werde und nennt Beispiele, wonach Gehwege kaum nutzbar seien.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) erkenne grundsätzlich die Problematik und befürworte Gehwegparken ebenso wenig. Er möchte von der Verwaltung wissen, was die Konsequenz bei einem solchen Beschluss sei, er wolle verhindern, dass dadurch eine diffuse Situation entstehe. Seine Fraktion werde dem Antrag daher nicht zustimmen, da geltendes Recht vorliege und anzuwenden sei.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) erklärt, dass er den Antrag nicht unterstütze. Es sei Jedermanns recht, Anzeige zu erstatten.

Herr Höltig könne nicht nachvollziehen, wie sich Mobilitätsverhalten ändern solle, wenn man für seine Wege an mehreren Stellen Anzeige erstatten müsse.

Beschlussvorschlag:

Die BV 9 beauftragt die Verwaltung, die im Stadtbezirk Mülheim vorhandenen Geh- und Radwege weitgehend von parkenden Autos freizuhalten. Dazu werden folgende Maßnahmen ergriffen:

1. Parken auf Radwegen wird nicht toleriert.
2. Parken auf Gehwegen wird nur toleriert, sofern eine Rest Gehwegbreite von 2 Metern eingehalten wird. Wird das Parken auf Gehwegen durch Schilder oder Markierungen gestattet, muss eine Gehwegbreite von mindestens 2 Metern eingehalten werden.
3. Straßeneinmündungen sind von Fahrzeugen aller Art freizuhalten, damit alle zu Fuß Gehenden gefahrlos queren können. Wo immer es möglich und sinnvoll ist sollten in diesem Bereich Fahrradnadeln aufgestellt werden.
4. Das Ordnungsamt verstärkt seine Kontrollen und geht Fremdanzeigen konsequent nach. Die Sanktionen der Bußgeldkatalog-Verordnung (BKatV) einschließlich der Qualifizierungen (vgl. insb. Nr. 52a.1-52a.2.1. der Anlage zur BKatV) sowie der Fahreignungsverordnung sind entsprechend der Rechtslage anzuwenden. Verbleiben weniger als 1,50 Meter Gehwegbreite, ist wegen der unmittelbaren Gefährdung des Fußverkehrs abzuschleppen.
5. Sollte nach einem Evaluationszeitraum keine grundsätzliche Verbesserung eintreten, ist gegen das Gehwegparken mit weiteren Maßnahmen (Schilder, bauliche Maßnahmen etc.) einzuschreiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Hengstenberg (AfD) gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) **abgelehnt**.

8.1.5 Verbindungsweg zwischen dem "Strundeweg" und der Sportanlage in Dellbrück

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 13.04.2022
AN/0853/2022**

Frau Hillecke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt den gemeinsamen Antrag vor. Ziel sei es, den Weg vom Mielenforster Kirchweg zur Sportanlage von 1,3 km auf 800 Meter zu verkürzen. Da der westliche Sportplatz sowieso gerade saniert werde, könne man nun die Gelegenheit nutzen, diesen Weg herzustellen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, – wenn wirtschaftlich sinnvoll, im Zuge der bodenschutzrechtlichen Sanierung des westlichen Sportplatzes Thurner Kamp in Köln-Dellbrück – einen Verbindungsweg zwischen dem sog. „Strundeweg“ und den Sportplätzen des SV Adler Dellbrück anzulegen. Der Weg soll ohne Baumfällungen angelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.6 Sicherer Radverkehr auf der Bergisch Gladbacher Straße

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 13.04.2022
AN/0852/2022**

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass mit dem Antrag zwei Ziele verfolgt würden. Die Nutzbarkeit der bestehenden Infrastruktur solle hergestellt werden. Eine Stelle sei extrem gefährlich, dort begrenze sich der Radfahrstreifen auf einen Meter. Er fahre dort regelmäßig lang und habe immer Sorge, dass eine Fahrzeugtür aufgehe. An dieser Gefahrenstelle müsse der Radweg verbreitert werden.

Her Dr. Portz (CDU-Fraktion) beanstandet, dass Hauptverkehrsstraßen die Stadtteile miteinander verbinden nicht rein zum Nutzen der Anwohner seien. Seine Fraktion unterstütze dennoch den Antrag, wenn dieser damit ergänzt werde, die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufbringung des Flüsterasphaltes vorzunehmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Sicherheit der Radwege entlang der Bergisch Gladbacher Straße wird mit folgenden Maßnahmen erhöht:

1. Dem Kfz-Verkehr wird mit geeigneten Mitteln verdeutlicht, dass Radwege frei zu halten sind. Wo ohne den Wegfall von Parkplätzen möglich, ist das Befahren der Radwege mit Kfz mit geeigneten Mitteln zu verhindern (insb. Frankfurter Hüte/Poller).

2. Der sich auf der Nordseite der Bergisch Gladbacher Straße zwischen den Hausnummern 471 und 509 befindliche Radweg wird auf mindestens 1,50 Meter verbreitert und in diesem Zuge saniert. Soweit erforderlich, fallen die sich auf der Fahrbahn befindlichen Parkplätze weg.

Die baulichen Maßnahmen sollen im Zusammenhang mit der Aufbringung des Flüsterasphalt erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.7 Durchgehender Fußgängerweg auf der Straße „Im Riephagen“
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom
13.04.2022
AN/0854/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung in der Straße „Im Riephagen“ (Dellbrück) einen durchgängigen Fußweg einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

**8.1.8 Baumscheibe Heidelberger Straße 23
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom
30.03.2022
AN/0862/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandet, dass im vergangenen Jahr beschlossen wurden, dass durch die Verwaltung ein Konzept vorgestellt werden solle. Da dies bisher nicht geschehen sei, würden überhaupt erst Anträge zu einzelnen Baumscheiben gestellt.

Beschluss:

Die BV9 beauftragt die Verwaltung, die Baumscheibe an der Heidelberger Straße 23 durch den Einsatz von Radnadeln gegen Beschädigung durch KFZ abzusichern. Zusätzlich muss geprüft werden, ob Maßnahmen zur Sicherung der bereits freiliegenden, geschädigten Wurzeln notwendig sind. Im positiven Fall sollen diese dann ebenfalls umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

8.1.9 Erstellung einer sicheren und optimierten Fahrradinfrastruktur zwischen Kreuzungsbereich Stadtbahnhaltestelle Buchheim / Frankfurter Straße und Montanusstraße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 17.04.2022
AN/0863/2022

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass der Beschlussvorschlag damit ergänzt werden soll, die Maßnahmen gemeinsam mit der im Jahr 2023 im Zuge von „Starke Veedel – starkes Köln“ geplanten Umgestaltung der Frankfurter Straße umzusetzen.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) ist der Ansicht, dass Ziffer b des Antrages bereits vorher umgesetzt werden könne. Sie möchte über die Maßnahmen einzeln abstimmen lassen.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) spricht sich aufgrund der komplexen Verkehrssituation für die Umsetzung innerhalb der Gesamtmaßnahme aus.

Herr Bezirksbürgermeister lässt darüber abstimmen, ob eine Einzelabstimmung stattfinden soll, dies wird mehrheitlich abgelehnt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer sicheren und optimierten Fahrradinfrastruktur zwischen Kreuzungsbereich Stadtbahnhaltestelle Buchheim / Frankfurter Straße und Montanusstraße.

Dabei sind besonders zu berücksichtigen:

- a) Schaffung eines sicheren Übergangs für Fahrradfahrende vom Radweg auf die Fahrbahn der Frankfurter Straße in Höhe der Straßenbahnhaltestelle Buchheim / Frankfurter Straße.
- b) Abschaffung der "Bettel- Ampeln" („Lichtsignalanlagen mit Anforderungstaste für die grüne Ampelphase) der West-Ost-Querung (beide Richtungen) auf der Kreuzung Heidelberger Straße / Frankfurter Straße zur deutlichen Beschleunigung der mittleren Querungszeiten sowie der gleichberechtigten Behandlung von Rad-und Fußverkehr.
- c) Sicherer Spurwechsel Richtung Westen vor der Einmündung Alte Wipperfürther Straße

Die Maßnahmen sollen gemeinsam mit der im Jahr 2023 im Zuge von „Starke Veedel – starkes Köln“ geplanten Umgestaltung der Frankfurter Straße umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die die Stimme von Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) **beschlossen**.

8.1.10 Instandsetzung des Fahrradweges an vier großflächigen Stellen entlang der B8 zwischen Stammheimer Hauptstraße und Roggendorfstraße in Flittard

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 17.04.2022
AN/0866/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung den Belag des Fahrradweges an vier großflächigen Stellen entlang der B8 zwischen der Stammheimer Hauptstraße und der Roggendorfstraße in Flittard kurzfristig in Stand setzen bzw. falls die Stadt nicht dafür zuständig sein sollte, dafür Sorge zu tragen, dass die zuständige Stelle dies ausführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.11 Aufwertung des Spielplatzes Kühzäller Weg

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 17.04.2022
AN/0868/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Aufwertung des Spielplatzes Kühzäller Weg durch unterschiedliche Maßnahmen wie z.B. das Aufstellen weiterer Spielgeräte, der Berücksichtigung von Barrierefreiheit und der Einbeziehung der jungen Benutzer*innen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.12 Taktverbesserung der Buslinie 250

**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und der Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Altefrohne (Die PARTEI) vom 18.04.2022
AN/0872/2022**

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) weist auf Vorlagen aus der Vergangenheit hin, ihm fehle daher der aktuelle Bezug. Weiterhin beanstandete er, dass der gemeinsame Antrag ohne seine Beteiligung eingebracht worden sei. Die Forderung des Antrages halte er allerdings für unwirtschaftlich für den Betreiber.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) hebt die Besonderheit hervor, dass die Linie sich über drei Gebietskörperschaften hinweg im halbstündigen Takt erstrecke. Die Taktverbesserung solle nun auch im Bedienungsgebiet der KVB erfolgen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bekräftigt ihren Beschluss vom 17.09.2018 und bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Buslinie 250 künftig halbstündlich, statt wie bisher stündlich, fahren kann. Gleichzeitig wird die Verwaltung um Prüfung gebeten, wie die Betreiberfirma der Linie 250 dazu gewonnen werden kann, sich in das Konzept der Umstellung des Linienbusnetzes auf alternative Antriebsformen (Ratsdrucksache 1094/2018) zu integrieren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)
beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Radverkehrskonzept Mülheim - Radverkehrshauptnetz 1174/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt den Netzentwurf (Anlage 1) als Zielkonzept für das Radverkehrskonzept Mülheim zur Kenntnis und beschließt, dieses Netz als Grundlage für alle zukünftigen Planungen im Straßenraum zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2022 1275/2022

Beschluss:

Gemäß **beigefügter Anlage 1** beschließt die Bezirksvertretung Mülheim die Vergabe der bezirksorientierten Mittel gem. § 37 Absatz 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) für das Jahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

(Herr Krüger (CDU-Fraktion) erklärt, dass er zu den Anträgen 16 und 18 (siehe Anlage 1) nicht mit abstimmt.)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Neubau einer Unterkunft zur öffentlich rechtlichen Unterbringung obdachloser Personen in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7 in 51063 Köln-Mülheim 1037/2021

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet darum, den Beschluss damit zu ergänzen, dass bei zukünftigen Bauvorhaben von vornherein der Passivhausstandard geplant werden solle, damit keine Zeitverluste eintreten.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Neubau einer Unterkunft zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung obdachloser Personen auf dem städtischen Grundstück Schönrather Str. 7, 51063 Köln-Mülheim, Gemarkung 4975 Dünnwald, Flur 61, Flurstück 117 mit Gesamtkosten in Höhe von rund 6,84 Mio €.

Die Umsetzung erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Der Neubau umfasst eine Solarthermie- und eine Photovoltaikanlage, Dach- und Fassadenbegrünung sowie Vorrichtungen zur Realisierung einer Elektromobilitätsladeinfrastruktur.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungsermächtigungen in entsprechender Höhe im Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-9-5195 – Neubau Schönrather Str. 7 freigegeben.

Bei zukünftigen Bauvorhaben soll von vornherein der Passivhausstandard geplant werden, damit keine Zeitverluste eintreten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.2 281. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0236/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 281. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als An-

lage 1 beigefügten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) und dem Einzelmandatsträger Altfrohne (Die PARTEI).

9.2.3 Beschaffung und Aufstellung von Modulbauten für Schulen zum Erhalt bestehender und zur Schaffung dringend notwendiger zusätzlicher Schulplätze 3278/2021

9.2.3.1 Beschaffung und Aufstellung von Modulbauten für Schulen zum Erhalt bestehender und zur Schaffung dringend notwendiger zusätzlicher Schulplätze Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.04.2022 AN/0952/2022

Herr Bezirksbürgermeister informiert, dass es zum Bauvorhaben an der Schule Am Rosenmaar Erläuterungsbedarf gebe.

Herr Gran, Gebäudewirtschaft, erläutert das Bauvorhaben an der Schule Am Rosenmaar. Geplant sei ein Erweiterungsbau in Holzbauweise mit Mensa, Klassenräumen sowie Nebenräumen.

Bezug nehmend auf den Änderungsantrag nimmt er Stellung zu den einzelnen Anmerkungen. Demnach sei der Standort des Erweiterungsbaus laut den Antragstellern ungünstig geplant. Bei solchen Vorhaben werde immer das gesamte Gelände in Augenschein genommen. Beim Schulgrundstück Am Rosenmaar lägen einige Zwänge vor, die zu berücksichtigen seien. Dieses verfüge über umfangreichen und geschützten Baumbestand, zudem sei Denkmalschutz zu beachten.

Die derzeit genutzten Gebäude seien voll ausgelastet, diese würden auf der Fläche des Sportplatzes durch den Erweiterungsbau ersetzt. Anschließend würden die vorhandenen Gebäude rückgebaut, dort entstehe eine neue Freizeitinfrastruktur einschließlich dem Sportplatz und dem Schulgarten. Auf dem Sportplatz würden keine Bäume stehen, auf Fällungen könne somit verzichtet werden.

Hinsichtlich dem Mindestmaß der Abstände zu Nachbargrundstücken sei dies mit dem Stadtkonservator abgesprochen, zudem sei der Abstand deutlich höher als dies baurechtlich gefordert sei.

Die Größe des Bauvorhabens richte sich nach den Planungsvorgaben des Amtes für Schulentwicklung. Das Raumprogramm sei mit dem Amt und der Schule abgestimmt.

Das gesamte Vorhaben sei zudem mit der Schulleitung abgestimmt worden, dabei sei man gemeinsam zu dem nun vorgesehenen Standort gekommen. Tatsächlich sei

von der Schulleitung erst ein anderer Standort vorgeschlagen worden, dort hätte man allerdings massiv in den Baumbestand eingreifen müssen.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sehe grundsätzlich den Bedarf und wolle das Vorhaben nicht verhindern. Er greift dem Wunsch der Schulleitung auf, wonach ein anderer Standort gewünscht sei. Darüber hinaus sei der Sportplatz der Freizeitbereich für die größte Grundschule in Köln, dieser würde vollständig wegfallen. Insofern sei dies der denkbar schlechteste Standort, außerdem würden bei Neuerrichtung des Sportplatzes am Ende doch Bäume gefällt, somit erachte er es als sinnvoll, von vornherein einen geeigneteren Standort auszuwählen.

Zur den Modulbauten stellt er die Frage, um welche Qualität es sich dabei handele und inwieweit diese von der Architektur ins Bild passten.

Herr Gran erläutert, dass ein Ringtausch vorgesehen sei, wonach die Fläche der vorhandenen Gebäude nach Errichtung des Erweiterungsbaus ausreichend Fläche bieten würden, daher werde hinsichtlich dem Baumbestand nur ein minimaler Eingriff vorgenommen. Die Qualität der Modulbauten sei ein besonderes Anliegen gewesen, daher sei bei der Vergabe nicht der Preis sondern die Qualität ein besonderes Kriterium der Ausschreibung einschließlich einer hochwertigen Innenausstattung.

Herr Seldschopf schlägt aufgrund der Erläuterungen von Herrn Gran vor, dass auf einige Aspekte des Änderungsantrages verzichtet werden könne. Er würde daher allein die Prüfung für einen anderen Standort stehen lassen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs schlägt vor, die Beschlussvorgabe mit dieser Maßgabe zu ergänzen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den durch den Änderungsantrag geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an den in Anlage 1 beschriebenen Standorten die vorhandenen als temporäre Modul- und Fertigbauten errichteten Schulgebäude, durch langfristig nutzbare Modulbauten mit einer Investitionssumme von rund 105,1 Mio. Euro zu ersetzen und diese soweit notwendig und möglich zur Schaffung zusätzlichen Schulraums auszubauen.

Die Finanzierung erfolgt über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Zur Refinanzierung ist im städtischen Haushalt eine zusätzliche Miete (Flächenverrechnungspreis, FVP) ab 2022 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand erforderlich, die sich für die Modulbauten auf Grundlage der bei der Berechnung des FVP üblichen Annahmen (zum Beispiel Instandhaltungsansatz gemäß Empfehlung der KGSt) bei einer Investitionssumme von rund 105,1 Mio. Euro brutto und einer Nutzung über circa 50 Jahre auf jährlich rund 4,32 Mio. Euro brutto beläuft.

Sie betrifft neben der Mietbelastung (rund 3,96 Mio. Euro jährlich) auch die Nebenkosten inklusive der Kosten für Reinigung (rund 360.000 Euro).

2. Der Rat beschließt ferner die Einrichtung und Ausstattung der Modulbauten. Die Einrichtungskosten liegen voraussichtlich bei insgesamt rund 4,61 Mio. Euro (konsumtiver Anteil 2,74 Mio. Euro und investiver Anteil 1,87 Mio. Euro). Hierin enthalten ist ein Risikozuschlag von 7,5 % für Unvorhergesehenes, der

auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit beruht.

In Abhängigkeit von der jeweiligen Inbetriebnahme der einzelnen Modulbauten erfolgt die Beschaffung und Finanzierung der Einrichtung in den Jahren 2022 bis 2024. In 2022 erfolgt die Finanzierung (konsumtiver Anteil 0,19 Mio. Euro, investiver Anteil 0,13 Mio. Euro) innerhalb des Teilergebnisplans beziehungsweise Teilfinanzplans 0301 Schulträgeraufgaben aus veranschlagten Mitteln. Der Rat beschließt in diesem Zusammenhang für 2022 die Freigabe investiver Kassenmittel von 130.000 Euro im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4010-0301-4-2727 - GGS Nussbaumer Str. 254-256 - Einrichtung Modulbau.

Für 2023 bis 2024 werden die konsumtiven Einrichtungskosten (0,38 Mio. Euro in 2023 und 2,17 Mio. Euro in 2024) und die investiven Einrichtungskosten (0,25 Mio. Euro in 2023 und 1,49 Mio. Euro in 2024) im Rahmen des Haushaltsplan-Aufstellungsprozesses 2023ff. berücksichtigt.

Dezernat IV wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2023ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel gegebenenfalls durch Umschichtungen vorsehen.

Für den Standort der GGS Am Rosenmaar soll geprüft werden, ob ein anderer Standort (östlich) auf dem Schulgelände gesucht werden kann.

Sollte kein anderer Standort möglich sein:

- ~~-Max. eingeschossige Bauweise (evtl. unter Reduzierung der Nebenräume)~~
- ~~-Abrücken von der Schulhofgrenze/deutlich größerer Mindestabstand zur Nachbarbebauung.~~

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)

9.2.4 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung 0680/2022

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, warum keine Bepreisung für Free-Floating Car-Sharing (Fahrzeuge ohne festen Standort) vorgesehen sei.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, die Ergänzung des Beschlusses aus der Bezirksvertretung Kalk und damit die Forderungen der Bezirksarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zu übernehmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

– Sondernutzungssatzung – vom 13. Februar 1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlagen 1 und 2 beigefügten Fassung **und die folgenden Forderungen der Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik:**

Die Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen fordern,

- **dass durch die Sondernutzungssatzung die Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen und Plätzen als verpflichtender Bestandteil jeder Genehmigung einer Sondernutzung festgeschrieben wird.**
- **dass die Genehmigung einer Sondernutzung auf Kölner Gehwegen und Plätzen nur erteilt wird, wenn Barrierefreiheit sichergestellt werden kann.**
- **dass das Abstellen von Elektrotretrollern, Elektrorollern und Fahrrädern, die zum Verleih im Rahmen von Sondernutzung angeboten werden, nur in markierten Abstellzonen erlaubt ist und bei Verstoß mit Strafe belegt ist.**
- **dass ein Beenden des Ausleihens dieser genannten Geräte außerhalb vorgesehener Abstellzonen technisch verhindert wird und damit unmöglich ist.**
- **dass die Stadt Köln ausreichend personelle und organisatorische Kapazitäten für die Kontrolle, die Ahndung bei Verstößen und die Beseitigung vorhält, um die Umsetzung der Nutzungssatzung durchzusetzen.**
- **dass die Sondernutzungssatzung um Regelungen für mobile Werbeständer(Kunden wird.“**

Die Barrierefreiheit wird entsprechend dem Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik als gegeben angesehen, wenn eine Gehwegbreite von 1,50 m (zzgl. Sicherheitsabständen 0,2 m zum Haus + 0,3 m zum PKW) dauerhaft von Hindernissen jeglicher Art freigehalten wird. Nach 15 m sind mit geeigneten Maßnahmen Begegnungszonen zu realisieren. Eine Unterschreitung ist nur dann möglich, wenn der Gehweg eine bauliche Breite von 2,00 m nicht aufweist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP).

9.2.5 Umgestaltung Spielplatz Rommerscheider Straße in Köln-Dellbrück 0872/2022

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes Rommerscheider Straße in Köln-Dellbrück mit Gesamtkosten in Höhe von 375.000 Euro (Brutto) durchzuführen.
Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 37.500 Euro (Brutto) sind im Haushaltsplan 2022 im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit anteilig eingeplant. Ab dem Haushaltsjahr 2023 ff. sind die erforderlichen Mittel im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsprozesse vom Dezernat für Bildung, Jugend

und Sport innerhalb der dann zugewiesenen Budgets, ggf. auch durch Umschichtungen, zu finanzieren.

2. Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 375.000 Euro (Brutto) im Teilfinanzplan 0604 (Kinder- und Jugendarbeit), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002 Spielplätze.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.6 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als „Kinderfreundliche Kommune“
0961/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den 2. Aktionsplan „kinder- und jugendfreundliches Köln 2022-2025“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit dessen Umsetzung ab Juli 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.7 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors oder einer Investorin mit Grundstück zur Planung und Errichtung einer Grund- und Gesamtschule im Stadtbezirk Mülheim
0797/2022**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung Unklarheit darüber herrschte, warum eine Ausschreibung erforderlich sei, obwohl es doch bereits ein Grundstück und einen Eigentümer gebe.

Die Verwaltung hat daraufhin eine Stellungnahme gefertigt, diese befindet sich in Anlage 1 der Vorlage.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte daraufhin zu Protokoll geben, dass sie das Instrument der Fraktionsvorsitzendenbesprechung beanstande. Die Öffentlichkeit würde durch die Diskussionen, die dort geführt würden, außen vor gelassen. Außerdem könne sie dort nicht mitdiskutieren.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist daraufhin, dass auch der Fraktionsvorsitzende der Fraktion DIE LINKE an der Fraktionsvorsitzendenbesprechung teilnehmen und zu den Diskussionen befragt werden könne. Darüber hinaus hindere sie dies nicht, Diskussionsbeiträge in der Sitzung der Bezirksvertretung einzubringen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau einer Grundschule und einer Gesamtschule im Stadtbezirk Mülheim ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück im Stadtteil Mülheim zu finden. Dieses sollte sich zwischen Deutz-Mülheimer-Straße, der Bahntrasse, Bergischer Ring und im nördlichen Bereich in Höhe Papageienstr. befinden.

Das Grundstück muss für die Unterbringung einer 5-zügigen Grundschule mit 2-fach Sporthalle und einer Gesamtschule mit je 4 Zügen in der Sekundarstufe I und II mit einer 3-fach Sporthalle geeignet sein.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zum Bau eines Schulgebäudes für eine 5-zügige Grundschule mit 2-fach Sporthalle und eines Gebäudes für die Unterbringung einer Gesamtschule mit jeweils 4 Zügen in der Sekundarstufe I und II mit 3-fach Sporthalle im Stadtteil Mülheim.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen. Nach Errichtung der Schulen soll das Objekt einschließlich Grundstück langfristig angemietet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.8 Förderprogramm Niedrigschwellige Suchthilfe - Drogenkonsumraum Mülheim 0995/2022

Die Vorlage wird zurückgestellt, da noch Beratungsbedarf besteht.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke 0588/2022

10.2.3.2 Gesamtanierung Mülheimer Brücke Rechtsrheinische Rampe - Führungen für Anlieger*innen 1025/2022

Frau Rode, Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau erläutert zunächst die Mitteilungsvorlage zur haushaltsrechtlichen Unterrichtung über die entstehenden Mehrkosten. Demnach erhöhen sich die Kosten um 164 Millionen Euro, kalkuliert werden müsse zudem ein Risikozuschlag von 15 %, in dem Fall handele es sich um 188 Millionen Euro.

Die Gesamtkosten beliefen sich somit aktuell auf 301 Millionen Euro. In diesen Kosten seien bereits beauftragte Nachträge in der beauftragten Höhe sowie bereits vorliegende noch nicht verhandelte Nachtragsangebote in Höhe des Nachtragsangebotes berücksichtigt. Außerdem seien erhöhte Baunebenkosten und Massenerhöhungen berücksichtigt.

Seit Baubeginn 2018 sei in Form von Mitteilungen über die Sachstände, Herausforderungen und die aufgrund des festgestellten Bauwerkszustandes erforderlichen Umplanungen zur Gesamtinstandsetzung der Mülheimer Brücke berichtet worden.

Für die Sanierung weiterer Brücken habe man zumindest Lehren aus diesem Bauprojekt ziehen können.

Sie nennt einige Beispiele, die vorher nicht absehbar gewesen seien, insbesondere sobald man in die Tiefe der Bauteile vorgedrungen sei.

Die Mülheimer Brücke ist ein denkmalgeschütztes Bauwerk, das unter Aufrechterhaltung des Verkehrs im Bestand zum Teil erneuert, zum Teil verstärkt und gesamt instandgesetzt werde. Trotz umfangreicher Voruntersuchungen, die als Grundlage der Planung dienen, bestünden bei den Neubauten Risiken des Baugrundes und bei der Instandsetzung Risiken, die sich aus dem Bestand ergeben (Bauwerkssubstanz, Gefahrenstoffe, etc.).

Dies habe zudem dazu geführt, dass sich die Bauzeit verdoppelt habe.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) fragt, welche Lehren denn genau gezogen würden.

Frau Rode antwortet, dass bereits im Zuge der Planungen umfangreichere Prüfungen der Bausubstanz erfolgen sollen, zudem müssten deutlich mehr Sperrungen des Bahnverkehrs vorgenommen werden. Fraglich sei, ob auch immer der Bestand saniert werden oder ob besser ein Neubau erfolgen solle.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gehe davon aus, dass Stahlpreissteigerungen noch nicht einkalkuliert seien. Frau Rode bestätigt, dass die Kalkulation Ende Dezember erfolgt sei und damit die aktuelle Lage noch nicht berücksichtige.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) möchte wissen, ob die Bestrebungen, Aufzüge zu installieren aufgrund der hohen Kosten hinfällig seien. Frau Rode teilt mit, dass es keinen politischen Auftrag gebe, Aufzüge zu installieren.

Im Weiteren berichtet Frau Rode über Führungen für Anlieger.

Um für Verständnis zu den anstehenden Abbrucharbeiten und der Dauer der Baumaßnahme zu werben und um die Anlieger*innen über die bereits umgesetzten und die anstehenden Arbeiten zu informieren, biete das Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau gemeinsam mit der Baufirma am Samstag, den 11. Juni 2022 Bege-

hungen des Teilbauwerks Rechtsrheinische Rampe an. Die Führungen sollen im Zeitraum zwischen 10:00 Uhr und 16:00 Uhr angeboten werden.

Die Verwaltung werde die Anlieger*innen kontaktieren und sie einladen sich zu den Begehungen anzumelden.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, ob die Führungen auch für die Bezirksvertreter angeboten würden. Frau Rode bestätigt dies und teilt mit, dass es für die politischen Ausschüsse einen eigenen Termin in der Woche davor geben werde.

Frau Rode informiert, dass die von der Bezirksvertretung beschlossenen Bordsteinabsenkungen nun in diesem Monat umgesetzt würden.

Frau Hane-Knoll beanstandet die verkehrswidrig parkenden Fahrzeuge unterhalb der Brücke. Sie ergänzt, dass laut Ordnungsamt der Bauträger für die Beseitigung der Fahrzeuge verantwortlich sei.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist in dem Zusammenhang auf einen eindeutigen Beschluss der Bezirksvertretung hin. Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst informiert daraufhin, dass die dortigen Fahrzeuge nur abgeschleppt würden, wenn von diesen eine Gefahr ausgehe. Dies sei oftmals nicht der Fall, sie werde die Verkehrsüberwachung allerdings kontaktieren und darum bitten, mögliche Verwarnungen vorzunehmen.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

10.2.4 Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung 2. Ausbaustufe Dezernat für Mobilität 0011/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Zwischenbilanz Schulentwicklungsplanung 2022 - Rückblick auf die Schulentwicklungsplanung 2020 und Ausblick auf die vorgesehene Fortschreibung 2023 0083/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Sporthallen und Zeitplan zur Behebung der Missstände - zur Anfrage AN/0133/2022 der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Volt- Fraktion 0238/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.7 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona" 0818/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger) schlägt vor, nicht abgerufene Mittel anderweitig zu verwenden, zum Beispiel für die Vergabe der bezirksorientierten Mittel.

Der Bezirksbürgermeister Fuchs erläutert, dass dies haushalterisch vermutlich nicht möglich sein werde, er gebe diese Frage aber mit der Bitte um Prüfung an die Verwaltung weiter.

10.2.8 Aufschub von Lärmsanierungsmaßnahmen der DB AG im rechtsrheinischen Köln 0777/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert die Verschiebung der Lärmschutzmaßnahmen in höchstem Maße. Dies sei nicht akzeptabel, seine Fraktion protestiere dagegen, dass die geplanten Maßnahmen sich nun um Jahre verschieben.

10.2.9 Herstellung einer Querungshilfe, Schweidnitzer Straße in Köln-Dünnwald hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim am 09.07.2018, TOP 2.1 0837/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) beanstandet, dass der eigentliche Bedarf für einen Fußgängerüberweg im Bereich Edeka Richtung Schlesiersiedlung bestehe. Zwar führe die Verwaltung auf, dass dies an der Stelle nicht möglich sei, die nun vorgesehene Querungshilfe löse das Problem allerdings nicht. Dieser Bereich sei nicht stark befahren. Sie beantrage einen Ortstermin, es müsse dabei eine Lösung für den eigentlich betroffenen Bereich gefunden werden

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gehe davon aus, dass die Anwohner*innen mit dieser Lösung sehr unzufrieden sein würden. Für Fußgänger*innen, die ihre Kinder zur Schule bringen, müsse eine sichere Lösung geschaffen werden. Da nicht klar sei, wie diese aussehen könne, plädiere er ebenfalls für einen Ortstermin.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bittet die Verwaltung mit dem Beginn der Maßnahme zu warten und einen Ortstermin durchzuführen.

**10.2.10 Verwendung der Stellplatzablösemittel
0246/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Sachstand Gesamtentwicklung und Ständige Jury Mülheimer Süden
0958/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Verkehrsberuhigter Bereich Voltastraße; Köln Buchforst
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim am 07.12.2020, TOP 2.1
0956/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Ausstellung von Bewohnerparkausweisen im Rahmen des privaten Car-Sharing
0925/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.14 Jahresbericht der Naturschutzwartin Bezirk 9 Ost, Köln-Mülheim
1085/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

**10.2.15 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln
1114/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.16 Event für Jugendliche gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses
vom 25.08.2020, TOP 5.2.2
1051/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.17 Jahresbericht 2021 - Obstwiesen 1168/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) führt für den Stadtteil Holweide aus, dass die Obstwiesen an der Kochwiesenstraße und der Ferdinand-Stücker-Straße im Konzept aufgeführt seien, allerdings die größte Obstwiese in Holweide entlang der Johann-Bensberg-Straße nicht.

Er möchte wissen, nach welchen Kriterien die Verwaltung entscheide, welche Obstwiese von der NABU gepflegt werde und warum die größte Obstwiese im Stadtteil nicht in diesem Konzept enthalten sei.

10.2.18 Generalinstandsetzung der Pützlachstraße und der Frasengasse in Köln-Flittard hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2022 1094/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.19 Soziale Erhaltungssatzung Mülheim Süd-West: Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung 1377/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 07.03.2022.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, ob zu dem unter Tagesordnungspunkt 8.1.12 der letzten Sitzung beschlossenen Antrag „Umsetzung einer sicheren Straßenquerung an der Roggendorfstraße in Köln- Flittard“ bereits der dort beschlossene Ortstermin terminiert wurde.

Herr Schultheis, Bürgeramt Mülheim, informiert, dass die Fachverwaltung den Beschluss umgehend nach der Sitzung erhalten habe, hinsichtlich dem Ortstermin aber noch keine Rückmeldung vor liege.